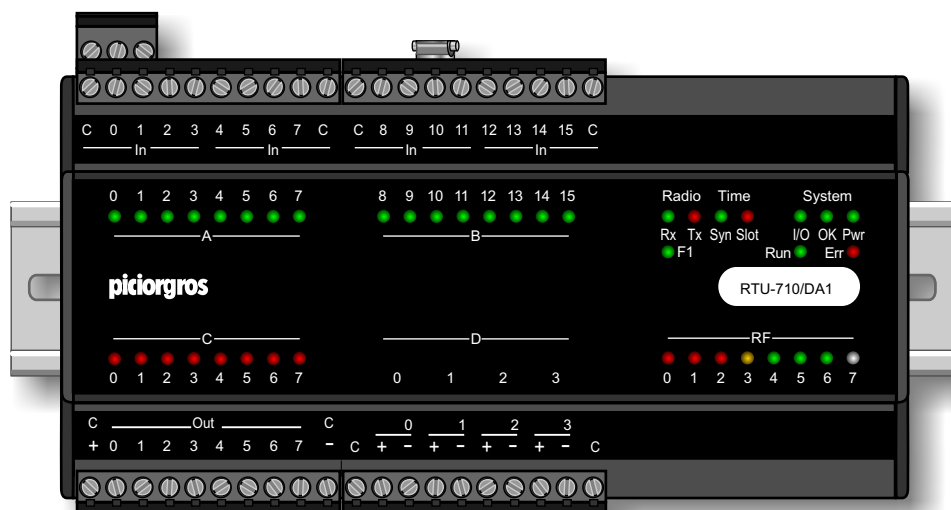


RTU-710/DA1 Funkbaugruppen



Die RTU-710 (Remote Terminal Unit) Funkbaugruppen haben bereits integrierte binäre und analoge Ein- und binäre Ausgänge sowie integrierte Betriebsstunden- und Ereigniszähler und können optional mit einer PicoLogo Micro-SPS auch einfache Schalt- und Überwachungsaufgaben ausführen. Alle E/A sind galvanisch von der Elektronik getrennt.

Binäreingänge: Die 16 galvanisch über Optokoppler getrennten Binäreingänge können wahlweise in 4er-Gruppen plus- oder minus-schaltend genutzt werden. Zusätzlich zu der E/A-Funktion ist jeder Eingang auf einen 16 Bit-Zähler aufgelegt, die als Impulszähler oder als Betriebsstundenzähler konfiguriert werden können. Die maximale Zählfrequenz beträgt dabei 10 Hz.

Binärausgänge: Die ebenfalls galvanisch getrennten PNP-Schalttransistoren (plusschaltend) der Binärausgänge können bis zu 500mA Strom schalten und sind für den Betrieb von 12 Volt bis 24 Volt ausgelegt.

Analogeingänge: Die Analogeingänge sind als Stromeingänge ausgelegt, und können von 0-20 mA und 4-20 mA Sensoren angesteuert werden. Die Auflösung der Eingänge beträgt 12 Bit.

Erweiterungsmodule: Über einen Erweiterungsport können PEM-Erweiterungsmodule an die RTU-Funkbaugruppen

angeschaltet werden und somit die Anzahl der Ein- und Ausgänge zu erweitern. Nach dem Einschalten der Funkbaugruppe wird dieser Port gescannt und die RTU erkennt automatisch die Anzahl Ihrer E/A.

Feldstärkeanzeige: An der Frontplatte der RTU werden alle Binärein- und -ausgänge durch LEDs angezeigt. Zusätzlich dazu befindet sich auf der Frontplatte ein achtstelliges LED-Band, das die jeweilige Funkfeldstärke anzeigt. Die Inbetriebnahme und Fehlersuche wird damit erheblich vereinfacht. Der Feldstärkewert der Baugruppe kann auch per Registerzugriff von der Leitstelle aus abgefragt werden.

Routing: Alle Funkbaugruppen verfügen über eine integrierte Routingfunktionalität, die es ermöglicht, Funkrelaisketten über bis zu 31 Funkstationen aufzubauen. Dabei werden die Funktelegramme automatisch zum Endgerät geroutet und wieder zurück zur Zentralstation übertragen.

Pico-Logo Soft-SPS: Optional kann die RTU-710 auch mit der Soft-SPS PicoLogo geliefert werden. Sie kann damit dann auch Steuer- und Kontrollfunktionen ausführen.

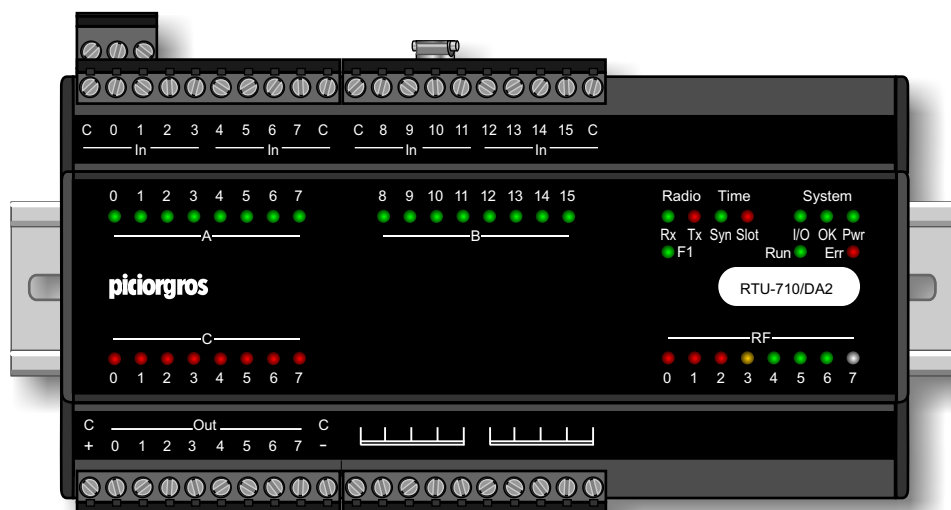
Schraub-Klemmstecker: Alle E/A werden über hochwertige Schraub-Klemmstecker angeschlossen. Somit ist der Schaltschrankbau und die Verdrahtung schon ohne die Lieferung der Funkbaugruppe möglich.

RTU-710H

Funkfernwirk-Unterstation mit binären und analogen E/A

Funktion:	Funkmodem als Unterstation
Sendeleistung:	Pout 0,1 bis 6W ERP
Frequenzbereich:	410 - 470 MHz
Binäreingänge:	<ul style="list-style-type: none">● 16 Binäreingänge, potentialfrei● 8 mit Zusatzfunktion Betriebsstundenzähler● 8 mit Zusatzfunktion Ereigniszähler● 2 Impulseingänge (Option)
Binärausgänge:	8 PNP-Ausgänge, potentialfrei, optional 16 PNP Ausgänge
Analogeingänge:	4, je 12 Bit Auflösung 0-10V, 0/4-20mA
Zusatzfunktion:	<ul style="list-style-type: none">● Minwerverfassung● Maxwerverfassung● Mittelwertbildung
Erweiterungsport:	für bis zu 16 E/A-Zusatzmodule
Feldstärkeanzeige:	LED-Balkenanzeige am Funkgerät
Funk-Relaisbetrieb:	transparent über max. 31 Stationen
Betriebsspannung:	12-24 Volt DC +/- 20%
Gehäuseart:	für DIN-Schienenmontage
Temperaturbereich:	-20 Grad C bis +70 Grad C

RTU-710/DA2 Funkbaugruppen



Die RTU-710 (Remote Terminal Unit) Funkbaugruppen haben bereits integrierte binäre und analoge Ein- und binäre Ausgänge sowie integrierte Betriebsstunden- und Ereigniszähler und können optional mit einer PicoLogo Micro-SPS auch einfache Schalt- und Überwachungsaufgaben ausführen. Alle E/A sind galvanisch von der Elektronik getrennt.

Binäreingänge: Die 16 galvanisch über Optokoppler getrennten Binäreingänge können wahlweise in 4er-Gruppen plus- oder minus-schaltend genutzt werden. Zusätzlich zu der E/A-Funktion ist jeder Eingang auf einen 16 Bit-Zähler aufgelegt, die als Impulszähler oder als Betriebsstundenzähler konfiguriert werden können. Die maximale Zählfrequenz beträgt dabei 10 Hz.

Binärausgänge: Die ebenfalls galvanisch getrennten PNP-Schalttransistoren (plusschaltend) der Binärausgänge können bis zu 500mA Strom schalten und sind für den Betrieb von 12 Volt bis 24 Volt ausgelegt.

Erweiterungsmodule: Über einen Erweiterungsport können PEM-Erweiterungsmodule an die RTU-Funkbaugruppen angeschaltet werden und somit die Anzahl der Ein- und Ausgänge zu erweitern. Nach dem Einschalten der Funkbaugruppe wird dieser Port gescannt und die RTU erkennt automatisch die Anzahl Ihrer E/A.

Feldstärkeanzeige: An der Frontplatte der RTU werden alle Binärein- und -ausgänge durch LEDs angezeigt. Zusätzlich dazu befindet sich auf der Frontplatte ein achtstelliges LED-Band, das die jeweilige Funkfeldstärke anzeigt. Die Inbetriebnahme und Fehlersuche wird damit erheblich vereinfacht. Der Feldstärkewert der Baugruppe kann auch per Registerzugriff von der Leitstelle aus abgefragt werden.

Routing: Alle Funkbaugruppen verfügen über eine integrierte Routingfunktionalität, die es ermöglicht, Funkrelaisketten über bis zu 31 Funkstationen aufzubauen. Dabei werden die Funktelegramme automatisch zum Endgerät geroutet und wieder zurück zur Zentralstation übertragen.

Pico-Logo Soft-SPS: Optional kann die RTU-710 auch mit der Soft-SPS PicoLogo geliefert werden. Sie kann damit dann auch Steuer- und Kontrollfunktionen ausführen.

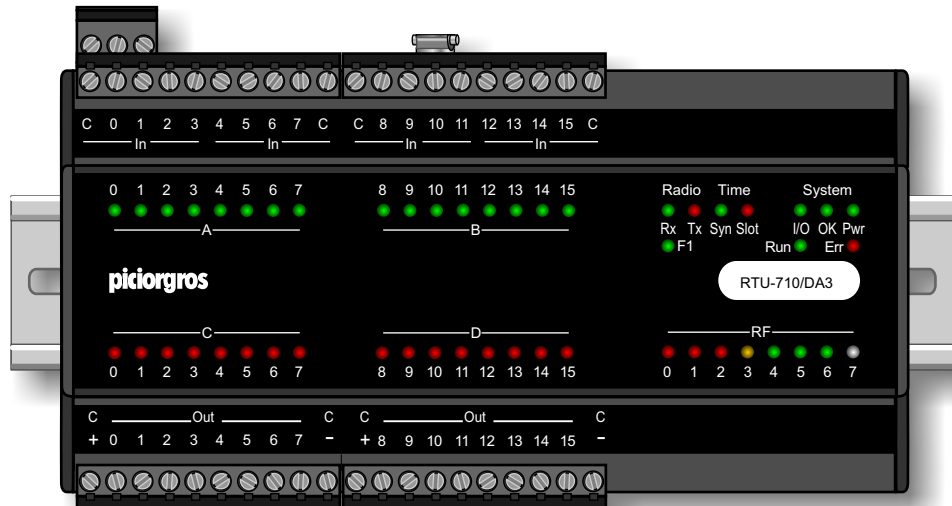
Schraub- Klemmstecker: Alle E/A werden über hochwertige Schraub- Klemmstecker angeschlossen. Somit ist der Schaltschrankbau und die Verdrahtung schon ohne die Lieferung der Funkbaugruppe möglich.

RTU-710/DA2

Funkfernwirk-Unterstation mit binären und analogen E/A

Funktion:	Funkmodem als Unterstation
Sendeleistung:	Pout 0,1 bis 6W ERP
Frequenzbereich:	410 - 470 MHz
Binäreingänge:	<ul style="list-style-type: none">● 16 Binäreingänge, potentialfrei● 8 mit Zusatzfunktion Betriebsstundenzähler● 8 mit Zusatzfunktion Ereigniszähler● 2 Impulseingänge (Option)
Binärausgänge:	8 PNP-Ausgänge, potentialfrei, optional 16 PNP Ausgänge
Erweiterungsport:	für bis zu 16 E/A-Zusatzmodule
Feldstärkeanzeige:	LED-Balkenanzeige am Funkgerät
Funk-Relaisbetrieb:	transparent über max. 31 Stationen
Betriebsspannung:	12-24 Volt DC +/- 20%
Gehäuseart:	für DIN-Schienenmontage
Temperaturbereich:	-20 Grad C bis +70 Grad C

RTU-710/DA3 Funkbaugruppen



Die RTU-710 (Remote Terminal Unit) Funkbaugruppen haben bereits integrierte binäre und analoge Ein- und binäre Ausgänge sowie integrierte Betriebsstunden- und Ereigniszähler und können optional mit einer PicoLogo Micro-SPS auch einfache Schalt- und Überwachungsaufgaben ausführen. Alle E/A sind galvanisch von der Elektronik getrennt.

Binäreingänge: Die 16 galvanisch über Optokoppler getrennten Binäreingänge können wahlweise in 4er-Gruppen plus- oder minus-schaltend genutzt werden. Zusätzlich zu der E/A-Funktion ist jeder Eingang auf einen 16 Bit-Zähler aufgelegt, die als Impulzzähler oder als Betriebsstundenzähler konfiguriert werden können. Die maximale Zählfrequenz beträgt dabei 10 Hz.

Binärausgänge: Die 16 ebenfalls galvanisch getrennten PNP-Schalttransistoren (plusschaltend) der Binärausgänge können bis zu 500mA Strom schalten und sind für den Betrieb von 12 Volt bis 24 Volt ausgelegt.

Erweiterungsmodule: Über einen Erweiterungsport können PEM-Erweiterungsmodule an die RTU-Funkbaugruppen angeschaltet werden und somit die Anzahl der Ein- und Ausgänge zu erweitern. Nach dem Einschalten der Funkbaugruppe wird dieser Port gescannt und die RTU erkennt automatisch die Anzahl Ihrer E/A.

Feldstärkeanzeige: An der Frontplatte der RTU werden alle Binärein- und -ausgänge durch LEDs angezeigt. Zusätzlich dazu befindet sich auf der Frontplatte ein achtstelliges LED-Band, das die jeweilige Funkfeldstärke anzeigt. Die Inbetriebnahme und Fehlersuche wird damit erheblich vereinfacht. Der Feldstärkewert der Baugruppe kann auch per Registerzugriff von der Leitstelle aus abgefragt werden.

Routing: Alle Funkbaugruppen verfügen über eine integrierte Routingfunktionalität die es ermöglicht, Funkrelaisketten über bis zu 31 Funkstationen aufzubauen. Dabei werden die Funktelegramme automatisch zum Endgerät geroutet und wieder zurück zur Zentralstation übertragen.

Pico-Logo Soft-SPS: Optional kann die RTU-710 auch mit der Soft-SPS PicoLogo geliefert werden. Sie kann damit dann auch Steuer- und Kontrollfunktionen ausführen.

Schraub- Klemmstecker: Alle E/A werden über hochwertige Schraub- Klemmstecker angeschlossen. Somit ist der Schaltschrankbau und die Verdrahtung schon ohne die Lieferung der Funkbaugruppe möglich.

Funkfernwirk-Unterstation mit binären und analogen E/A

Funktion:	Funkmodem als Unterstation
Sendeleistung:	Pout 0,1 bis 6W ERP
Frequenzbereich:	410 - 470 MHz
Binäreingänge:	<ul style="list-style-type: none">● 16 Binäreingänge, potentialfrei● 8 mit Zusatzfunktion Betriebsstundenzähler● 8 mit Zusatzfunktion Ereigniszähler● 2 Impulseingänge (Option)
Binärausgänge:	16 PNP-Ausgänge, potentialfrei,
Erweiterungsport:	für bis zu 16 E/A-Zusatzmodule
Feldstärkeanzeige:	LED-Balkenanzeige am Funkgerät
Funk-Relaisbetrieb:	transparent über max. 31 Stationen
Betriebsspannung:	12-24 Volt DC +/- 20%
Gehäuseart:	für DIN-Schienenmontage
Temperaturbereich:	-20 Grad C bis +70 Grad C
